

Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht

Teilbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	04.06.2020
Verwendeter Fragebogen:	Befragung der Lehrpersonen zum Fernunterricht – Mai 2020
Per E-Mail eingeladene Befragte:	10001
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	10001
Vollständig beantwortete Fragebogen:	6645
Rücklaufquote:	66,4%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	233
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	68,8%

Angaben zu diesem Bericht

In diesen Teilbericht sind die Befragten einbezogen, auf welche die folgenden Eigenschaften zutreffen:

Ich unterrichte an der	Musikschule
Anzahl der in diesen Bericht einbezogenen Befragten:	330

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.	3,8	13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.	1,6
10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.	3,7	19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.	2,0
13.5 - Es gelingt mir, die Aufgaben zu differenzieren und an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anzupassen.	3,6	13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.	2,1
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.	3,6	19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.	2,3
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.	3,5	17.4 - Wir unterstützen uns gegenseitig im Unterrichtsteam / Kollegium.	2,4

Detailergebnisse

4 - Arbeitsplatz und Ausstattung

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Mein Heimarbeitsplatz ist mit Computer und weiteren technischen Geräten gut ausgestattet.					6%	16%	31%	47%	79%	326	1
4.2 - Ich kann ungestört und in Ruhe arbeiten.					8%	13%	26%	53%	79%	325	2
4.3 - Die Internetverbindung an meinem Heimarbeitsplatz ist zuverlässig und genügend schnell.					11%	23%	37%	28%	65%	324	3
4.4 - Die digitale Ausstattung steht mir zeitlich uneingeschränkt zur Verfügung.					10%	14%	24%	52%	76%	319	8

10 - Arbeitsplätze der Schüler*innen, Kommunikation mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - Ich habe den Eindruck, dass meine Schüler*innen zu Hause über geeignete Arbeitsplätze / Übungsplätze für den Fernunterricht verfügen.	 2,9								80%	311	15
10.2 - Meine Schüler*innen verfügen zu Hause über die notwendigen Geräte für den Fernunterricht.	 2,9								76%	317	9
10.3 - Ich kann mit den Schüler*innen gut kommunizieren.	 3,1								83%	323	3
10.4 - Ich kenne die E-Mail-Adressen meiner Schüler*innen.	 2,9								66%	312	14
10.5 - Ich kenne die Mobilnummern meiner Schüler*innen.	 3,7								92%	318	8

12 - Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
12.1 - Die Kommunikation mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen funktioniert gut.	<p>3,4</p>				<p>0% 8% 45% 47%</p> <p>0 27 144 152</p>				92%	323	3
12.2 - Ich bekomme von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Rückmeldungen, die mir helfen, den Unterricht lernwirksam zu gestalten.	<p>2,8</p>				<p>7% 29% 41% 23%</p> <p>22 93 132 72</p>				64%	319	7

13 - Arbeit mit den Schüler*innen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.1 - Wir haben fixe Unterrichtszeiten, während deren alle Schüler*innen online sind.					50%	15%	13%	22%	36%	289	36
				2,1		144	42	39	64		
13.2 - Ich gebe den Schüler*innen mit kooperativen Aufgaben Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen, gemeinsam Lösungen zu finden oder Lernprodukte zu erstellen.					62%	25%	7%	6%	13%	226	99
				1,6		140	57	16	13		
13.3 - Ich gebe neben Übungsaufgaben auch offene Lern- und Projektaufgaben, die den unterschiedlichen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen Rechnung tragen.					22%	17%	31%	30%	61%	251	74
				2,7		56	43	77	75		
13.4 - Es gelingt mir, die Aufgaben so zu gestalten, dass die Schüler*innen diese möglichst selbstständig bearbeiten können.					0%	2%	38%	59%	97%	312	13
				3,6		1	7	119	185		
13.5 - Es gelingt mir, die Aufgaben zu differenzieren und an die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler*innen anzupassen.					3%	2%	25%	71%	96%	307	18
				3,6		8	5	76	218		
13.6 - Ich stehe mit den Lernenden in Kontakt und kann während der Unterrichtszeit ihre Fragen beantworten und sie in ihrem Lernen begleiten.					6%	7%	27%	59%	87%	301	24
				3,4		19	21	82	179		
13.7 - Ich frage bei den Lernenden nach, ob und wie sie ihre Aufgaben lösen.					6%	8%	34%	53%	86%	294	31
				3,3		17	23	99	155		

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
13.8 - Ich überprüfe regelmäßig Lernprodukte der Schüler*innen und gebe Rückmeldung dazu.					1%	4%	14%	81%	95%	311	14
				3,8	4	11	43	253			
13.9 - Ich nutze Lernprodukte für die Bewertung.					13%	18%	29%	40%	69%	253	72
				2,9	34	45	74	100			
13.10 - Meine Schüler*innen arbeiten mehrheitlich motiviert und zuverlässig an ihren Aufgaben.					1%	12%	58%	29%	87%	306	19
				3,2	2	37	177	90			
13.11 - Ich stelle Erklärungen / Anleitungen, u.a.m. zur Verfügung, welche die Schüler*innen bei Bedarf auch mehrfach nutzen können.					2%	5%	28%	65%	92%	296	29
				3,5	7	16	82	191			
13.12 - Ich habe den Eindruck, dass die Schüler*innen im Fernunterricht gute Lernfortschritte machen.					6%	24%	52%	18%	70%	302	23
				2,8	18	73	156	55			

16 - Wie beurteilen Sie Ihren Fernunterricht?

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
16.1 - Es gelingt mir gut, den Fernunterricht zu gestalten.									88%	318	7
16.2 - Es gelingt mir gut, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler*innen einzugehen.									86%	318	7
16.3 - Es gelingt mir, alle Schüler*innen zu erreichen und zu motivieren.									66%	314	11
16.4 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Schüler*innen geschätzt wird.									95%	315	10
16.5 - Ich habe den Eindruck, dass meine Arbeit von den Eltern / Erziehungsverantwortlichen geschätzt wird.									93%	311	14
16.6 - Insgesamt bin ich mit meinem Fernunterricht zufrieden.									70%	321	4
16.7 - Durch den Fernunterricht habe ich neue Potentiale in mir entdeckt.									67%	305	20

17 - Wie beurteilen Sie die Bedingungen, unter denen Sie momentan unterrichten?

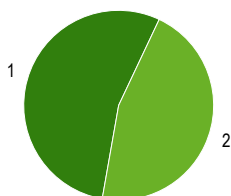
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA	
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu				
17.1 - Ich komme mit den Anforderungen des Fernunterrichts zurecht.					5%	19%	40%	36%	76%	318	7	
				3,1		16	60	127	115			
17.2 - Mein zeitlicher Aufwand für den Fernunterricht ist höher als im Präsenzunterricht.					4%	26%	19%	51%	70%	316	9	
				3,2		14	81	60	161			
17.3 - Ich kann auf Materialien und Hilfsmittel zugreifen, die es mir ermöglichen, den Unterricht ansprechend und wirkungsvoll zu gestalten.					7%	19%	42%	32%	74%	311	14	
				3,0		22	58	132	99			
17.4 - Wir unterstützen uns gegenseitig im Unterrichtsteam / Kollegium.					28%	22%	34%	16%	50%	292	33	
				2,4		82	64	98	48			
17.5 - Ich werde von der Schulleitung gut unterstützt.					8%	18%	36%	38%	74%	307	18	
				3,0		24	56	110	117			

19 - Weitere Rückmeldungen zum Fernunterricht

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
19.1 - Ich habe den Eindruck, dass durch den Fernunterricht die Effekte der sozialen Ungleichheit verstärkt werden.					14%	23%	29%	33%	62%	256	69
					37	60	74	85			
19.2 - Im Fernunterricht gelingt es gut, Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen individuell zu fördern.					28%	34%	22%	16%	38%	274	51
					76	94	61	43			
19.3 - Ich werde meine Schüler*innen in Zukunft stärker dazu befähigen, mehr Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen.					6%	14%	51%	28%	80%	281	44
					18	39	144	80			
19.4 - Nach Aufhebung der Schulschließung werde ich digitale Lernformate vermutlich häufiger im Unterricht einsetzen als bisher.					27%	23%	27%	22%	50%	321	4
					87	74	88	72			
19.5 - In Zukunft sollte Fernunterricht verstärkt als Vorbereitung auf das Studien- und Berufsleben eingesetzt werden.					43%	28%	16%	13%	29%	295	30
					128	82	47	38			

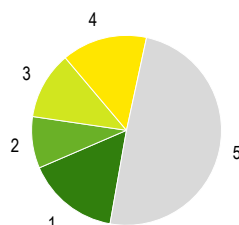
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

1 - Geschlecht



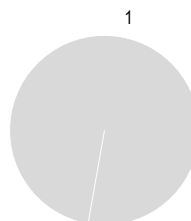
1 weiblich	54%	179
2 männlich	46%	151
Nennungen (N)		330

2 - Dienstalster (Schuljahre mit befristetem und unbefristetem Auftrag einschließlich des laufenden Schuljahres)



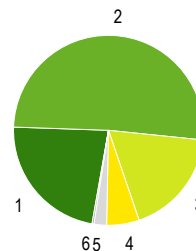
1 bis 5 Jahre	16%	52
2 6 bis 10 Jahre	9%	29
3 11 bis 15 Jahre	12%	38
4 16 bis 20 Jahre	15%	48
5 über 20 Jahre	49%	163
Nennungen (N)		330

3 - Ich unterrichte an der



1 Musikschule	100%	330
Nennungen (N)		330

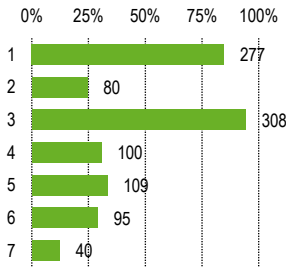
9 - Mit wie vielen Ihrer Schüler*innen stehen Sie regelmäßig in Kontakt?



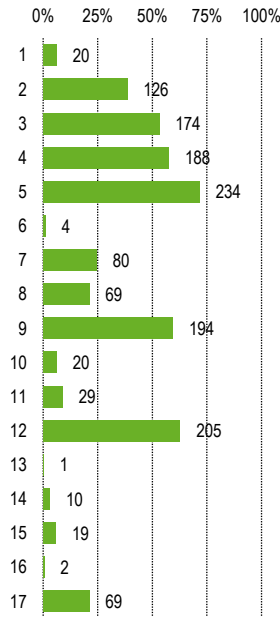
1 mit allen	23%	74
2 mit fast allen	51%	166
3 mit etwa drei Viertel	18%	59
4 mit mehr als der Hälfte	6%	18
5 mit weniger als der Hälfte	2%	7
6 mit sehr wenigen	0%	1
Nennungen (N)		325
Keine Angaben (KA)		2

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

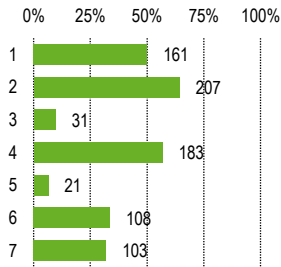
5 - Welche technischen Geräte setzen Sie persönlich für den Fernunterricht ein?



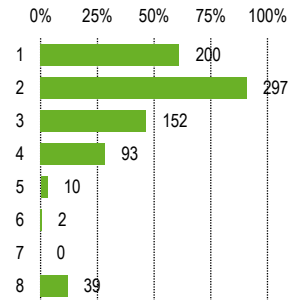
6 - Welche Formen von Fernunterricht wenden Sie an?



7 - Mit welchen Aufgabenformaten arbeiten Sie?



8 - Welche Software / Onlinedienste setzen Sie ein, um mit den Schüler*innen zu kommunizieren?



1 Computer	85%
2 Tablet	24%
3 Smartphone	94%
4 Kamera	31%
5 Mikrofon	33%
6 Lautsprecher	29%
7 andere	12%
Nennungen (N)	327

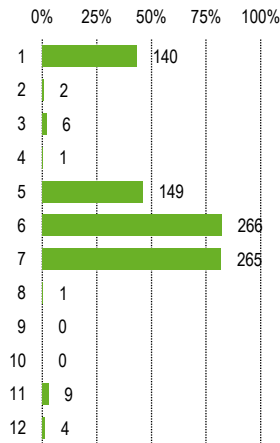
1 schriftliche Aufträge an die Lernenden (per Post, bringen oder abholen)	6%
2 Aufträge per Telefon / Telefonkette	39%
3 Aufträge per E-Mail	53%
4 Aufträge per Sprachnachricht	57%
5 Aufträge per Videonachricht	72%
6 Aufträge über das digitale Register	1%
7 Aufträge über Plattformen (Teams, Google Classroom, ...)	24%
8 Informationssequenzen per Sprachnachricht	21%
9 Demonstrationen / Instruktionen per Video	59%
10 Videokonferenzen mit der gesamten Klasse	6%
11 Videokonferenzen mit Lerngruppen	9%
12 individuelle Lernangebote für einzelne Schüler*innen über Videochat	63%
13 Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	0%
14 Lernsoftware auf den Geräten der Schüler*innen	3%
15 Lernsoftware von Online-Diensten	6%
16 eigene Website mit Blog oder Wiki	1%

1 Aufgabenblätter	50%
2 Erklärvideos	64%
3 Präsentationen	10%
4 Videokonferenzen	57%
5 Schreibkonferenzen	7%
6 Audiokonferenzen	34%
7 andere	32%
Nennungen (N)	322
Keine Angaben (KA)	5

1 E-Mail-Programm (Outlook, Gmail, ...)	61%
2 Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	91%
3 Videokonferenztool (Teams, Zoom, Jitsy, Google.meet, ...)	46%
4 Youtube	28%
5 Office 365 (OneNote-Kursnotizbücher, ...)	3%
6 digitales Register	1%
7 Blogs auf dem Bildungsserver "blick"	0%
8 andere	12%
Nennungen (N)	327

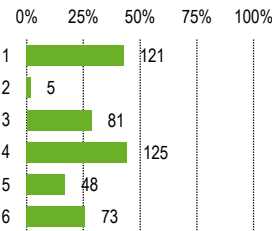
17 andere	21%
Nennungen (N)	327

11 - Über welche Kanäle kommunizieren Sie mit den Eltern / Erziehungsverantwortlichen Ihrer Schüler*innen?



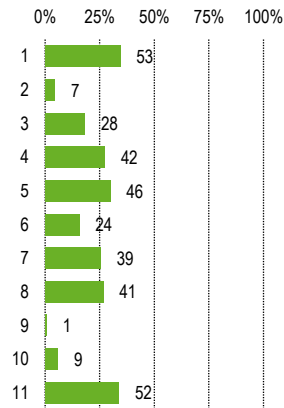
1	indirekt über die Schüler*innen	43%
2	indirekt über die Elternvertreter*innen	1%
3	indirekt über die/den Klassenlehrer*in bzw. den Klassenvorstand	2%
4	mittels Briefpost	0%
5	per E-Mail	46%
6	telefonisch	82%
7	Messengerdienst (WhatsApp, Telegram, Skype, ...)	82%
8	Website der Schule	0%
9	digitales Register	0%
10	Blogs auf dem Bildungsserver "blikk"	0%
11	andere	3%
12	es erfolgt keine Kommunikation	1%
Nennungen (N)		324
Keine Angaben (KA)		2

14 - In welchen Gruppen bzw. Gremien wurden an Ihrer Schule Vereinbarungen / Absprachen zum Fernunterricht getroffen?



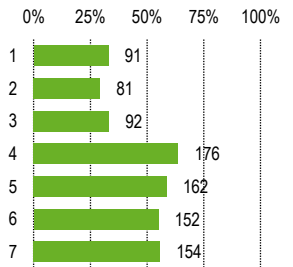
1	Lehrerkollegium	43%
2	Klassenrat	2%
3	Team	29%
4	Fachgruppe	44%
5	andere	17%
6	es wurden keine Vereinbarungen getroffen	26%
Nennungen (N)		283
Keine Angaben (KA)		42

15 - An meiner Schule wurden unter den Lehrpersonen Absprachen / Vereinbarungen zu folgenden Bereichen getroffen:



1	Zeitfenster für die Kontaktaufnahme mit den Schüler*innen	34%
2	Zeitfenster für Klassenunterricht in Form von Videokonferenzen	5%
3	Ausmaß der Inputs	18%
4	Ausmaß der Arbeitsaufträge	27%
5	eingesetzte Arbeitsformen (z. B. Übungsphasen, offene Aufgaben, ...)	30%
6	Online-Tutoring	16%
7	Einzelgespräche über Video-Chat-Plattform	25%
8	Bereitstellung gemeinsamer digitaler Unterrichtseinheiten (z. B. auf dem Schulserver, über Cloud-Dienste oder auf einer Lernplattform)	27%
9	Betreuung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund	1%
10	Betreuung von Schüler*innen mit individuellem Bildungsplan	6%
11	andere	34%
Nennungen (N)		154
Keine Angaben (KA)		171

18 - In welchen Bereichen wünschen Sie sich zusätzliche Unterstützung und Beratung?



1	Online-Fortbildung zu Organisation und Durchführung des Fernunterrichts	33%
2	Online-Fortbildung zu lernwirksamen Aufgaben und Tools für Fernunterricht	29%
3	Online-Fortbildung zu Arbeit mit Arbeits- und Lernplattformen, Videokonferenzen	33%
4	Anschaffung von Geräten, Infrastruktur	64%
5	Installation von geeigneter Software für den Fernunterricht	59%
6	Schulung im Umgang mit Software für den Fernunterricht	55%
7	Zugang zu Unterrichtsmaterialien, die im Fernunterricht eingesetzt werden können	56%
Nennungen (N)		276
Keine Angaben (KA)		49

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>